



Kanuwochenende in Nideggen: Nach einer Trockenübung und der praktischen Umsetzung auf der Rur waren die Mädchen und Jungen des SSV so fit, dass sie auf dem Wasser „parken“ und aufstehen konnten.

Schwimmer auf Kanadiern

Jugendgruppe des SSV erlebt spannendes Wochenende in Nideggen

Stolberg. 20 junge Schwimmer der Stolberger Schwimmvereins verbrachten jetzt ein gemeinsames Wochenende in Nideggen. Nachdem die Zimmer in der modern ausgebauten Jugendherberge am Ortsrand des Eifelörtchens bezogen waren, hatten die Zehn- bis 14-Jährigen noch genügend Zeit, um die Umgebung zu erkunden.

Nach dem Abendessen im großen Speisesaal traten im Gruppenraum vier Teams gegeneinander an und ermittelten in einem spannenden Wettstreit in zahlreichen Denk- und Sportherausforderungen die finalen Sieger. Die Nachtruhe kehrte erst spät ein, dennoch hieß es am nächsten Morgen früh aufstehen, frühstücken und Lunchpakete packen, da es zum Heimbacher Staubecken ging. Von dort aus startete die Kanutour.

Erst nachdem für jedes der fünf Kanadierboote Kapitäne und Steuermänner festgelegt waren, be-

gann die Trockenübung. Als schließlich jeder die geforderten Paddel- und Lenkbewegungen zur Zufriedenheit des Kanulehrers ausführen konnte, durften die Kanadier zum Ufer getragen werden. Nach und nach stiegen die eifrigen Paddler ein und kurz darauf waren alle fünf Boote auf dem See. Um die nötige Wassersicherheit zu gewinnen, wurden noch einige Runden im Kreis gefahren, bevor sich die Gruppe schließlich in Richtung Staumauer aufmachte.

Besonderes Geschick

Die Stolberger genossen die rund zweieinhalbstündige Fahrt und kamen wieder trockenen Fußes an Land. Besser noch, die Kanuten stellten besondere Geschicklichkeit unter Beweis, indem sie, angeleitet von Kanulehrer Wolfgang, mitten auf dem Staubecken alle fünf Boote nebeneinander „park-

ten“, nach und nach alle aufstanden oder von einem Boot zum anderen Plätze tauschten.

Am Ende der Fahrt bereitete auch das Umschiffen von Hindernissen und das Fahren einer „8“ um im Wasser befindliche Steinblöcke den Kanuprofis des SSV kaum noch Probleme. Wieder an Land angekommen, machten sich bei der Vereinsjugend doch erste Ermüdungserscheinungen breit. Die erneute einstündige Wanderung zurück nach Heimbach zehrte an den Kräften, so dass alle froh waren, als man schließlich den Bahnhof erreichte. Zurück in Brück, ging es dann mithilfe eines Fahrservice nach Nideggen, um den erschöpften Teilnehmern den steilen Aufstieg zur Herberge zu ersparen. Das schöne Wetter lud zum Grillen ein, so dass die Stolberger den erlebnisreichen Kanutag bei Leckereien vor der Grillhütte ausklingen lassen konnten.